



Das Gorfion - die etwas andere Hotelgeschichte

Mitten im Natur-, Berg- und Wanderparadies Malbun, direkt an der Skipiste, liegt das Familienhotel Gorfion. In sehr ruhiger Lage im Talkessel von Malbun lässt es sich herrlich entspannen und den Alltag vergessen.



Kinderlachen und glückliche «Ahs» und «Ohs» sind zu hören, wenn man sich im und ums Gorfion aufhält. Man glaubt kaum, was für eine turbulente Zeit das traditionsreiche Haus hinter sich hat.

Ein Blick zurück

Das Hotel Gorfion besteht seit über 40 Jahren und wurde von einer Hoteliersfamilie über mehrere Generationen hinweg bis zur Wintersaison 2015/16 als Familienhotel betrieben. Viele Liechtensteiner und Liechtensteinerinnen geraten immer noch ins Schwärmen, wenn sie von der Tanzbar «Taverna» erzählen. Das waren noch Zeiten, als die Liechtensteiner Jugend an so manchem Wochenende vom Tal ins Malbun pilgerte und nächteweise durchfeierte.





So verwundert es nicht, dass das Wehklagen bei den Stammgästen, bei den Leistungsträgern im Berggebiet, aber auch bei der Liechtensteiner Bevölkerung gross war, als bekannt wurde, dass das Hotel Gorfion nach der Wintersaison 2015/16 einem Komplex mit 41 Ferienwohnungen und einer Tiefgarage weichen sollte.

Einem kleinen Initiativteam aus Liechtensteinerinnen und Liechtensteinern war jammern nicht genug. Unter dem Motto «So lange die Abbruchbagger noch nicht aufgefahren sind, kann etwas getan werden», wurde fieberhaft nach einem Investor gesucht. Im Nachhinein werden die Mitglieder des Teams zugeben müssen, dass auch sie nicht mehr so recht daran geglaubt haben, dass sie rechtzeitig einen Geldgeber finden. Doch das schier Unmögliche gelang! Mehr noch, es wurde sogar eine Stiftung ins Leben gerufen, die sich die Förderung von Aktivitäten in Malbun auf die Fahnen geschrieben hat.



Gemeinden

Stiftung erwirbt Hotel Gorfion

Die «Stiftung zur Förderung eines lebendigen Malbun» übernimmt das Hotel Gorfion in Malbun. Durch den Erwerb ist das weitere Bestehen des beliebten Familienhotels gesichert. Die von der LGT, der Gemeinde Triesenberg und von mehreren Einzelpersonen initiierte Stiftung wird sich in Zukunft für die nachhaltige Entwicklung Malbuns einsetzen.

Praktisch in letzter Minute wurde das Hotel Gorfion von der Stiftung zur Förderung eines lebendigen Malbun erworben. Die Erleichterung bei den Malbunern und bei der Liechtensteiner Bevölkerung war gross. Eine weitere Dezimierung von Hotelbetten zugunsten von grösstenteils leerstehenden Ferienwohnungen hätte für Malbun und dessen Leistungsträger nicht nur aus touristischer Sicht grosse negative Folgen gehabt.

Eine sehr arbeitsintensive Zeit begann. Im damaligen Zustand hätte das Gorfion nicht mehr auf dem bisherigen Viersternenniveau betrieben werden können. Relativ schnell entschied man sich, dass das Hotel in den Zwischensaisonen in grösserem Umfang saniert und umgebaut werden soll.



Man zog an einem Strang



Mit einem kleinen, sehr engagierten Projektteam, überwiegend regionalen Handwerkern und sehr kurzen und schnellen Entscheidungswegen gelang es, das Gorfion in kürzestmöglicher Zeit für die Zukunft fit zu machen. Dabei wurden Stoffbezüge, Hölzer, Teppiche und Einrichtungsgegenstände mit sehr viel Bedacht und Detailliebe ausgesucht. An Spitzenzeiten waren bis zu 50 Handwerker im Gorfion beschäftigt. Es ging zu wie im Bienenhaus. Aber

das tat der guten Stimmung auf der Grossbaustelle auf 1600 Meter keinen Abbruch. Ein wunderschönes Alpenbijoux ist entstanden.

Kurz vor der Wiedereröffnung im Dezember 2016 zog Herr Gorfion, der fleissige Mäuserich und heimliche Empfangschef in «sein» Hotel ein und erfreut seither die kleinen Gäste. Zu Saisonbeginn ging der letzte Handwerker durch den Hinterausgang raus und gleichzeitig wurde der erste Gast an der Rezeption eingechekkt.





Ausblick

Das Gorfion wird als Familienhotel weiterbetrieben. Mit dem Gourmetrestaurant Malbuner Stube, der Kaminbar und der Panoramaterrasse wurde auch für die lokale Bevölkerung wieder ein Angebot geschaffen. À-la-carte-Gäste sind herzlich willkommen. Während die Großen das gute Essen geniessen, können die Kinder auf dem tollen Spielplatz und in der hellen, freundlichen Kinderwelt von Herrn Gorfion verweilen.

Malbun ist klein aber fein. Und es ist familiär, die Wege sind kurz und doch hat man alles, was man zu einem perfekten Familienurlaub braucht. Unser Ziel ist klar: das Gorfion soll zum führenden Familienhotel der Region weiterentwickelt werden und die Malbuner Stube soll sich als Gourmet- und Sternerestaurant etablieren. Um das zu schaffen, braucht es ambitionierte und erfahrene Persönlichkeiten, die das Schiff durch die zugegebenermassen manchmal recht raue See steuern. Wir haben diese Persönlichkeiten gefunden!

Volker Schönherr



Viel wurde bereits erreicht, die Weichen sind gestellt. Eines fehlte dem Gorfion bisher aber: der kompetente Kapitän, der das Schiff sicher von Hafen zu Hafen lenkt, Revisionen einleitet und den Kurs wo nötig auch korrigiert. Ab November 2018 haben wir diesen Kapitän mit Volker Schönherr an Bord. Der Tiroler hat über 20 Jahre die Geschicke des Leading Family Hotel & Resort Alpenrose in Lermoos gelenkt. Er ist mit Leib und Seele Hotelier und Gastgeber und hat sämtliche Stationen eines Hotelbetriebes von der

Pike auf gelernt. Nur kochen kann er gemäss eigener Aussage nicht und überlässt es lieber den Profis auf diesem Gebiet.

Michael Spirk

Das Konzept des Gorfion beeindruckte den renommierten Küchenchef Michael Spirk, damals seit über zehn Jahren Küchenchef im exklusiven 5-Sterne-Hotel Gasthof Post in Lech. Seit der Sommersaison 2017 begeistern der Steirer und sein Team unsere Hotelgäste mit einem Dreiviertelpensionsmenü auf Haubenniveau. Und auch die Gäste des Gourmetrestaurants Malbuner Stube kommen immer wieder gerne um Spirks neueste Kreationen zu geniessen.





Es war turbulent, es war manchmal wirr, oft zum Haare raufen und noch öfter zum Frohlocken und Jubeln - eines war es nie: langweilig. Und wir werden weitermachen, denn wir haben mit unserem Gorfion in unserem schönen Malbun noch viel vor. Man darf gespannt sein.

Gorfion - Das Familienhotel. Mehr Natur. Mehr Herz. Mehr Genuss.